



# LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 34/2008

2. Jahrgang

Nummer 44

12. Dezember 2008

## Themen in dieser Ausgabe:

- Seminar „Integration & Führung“, Ausschreibungen 2009, Seite 1 - 4
- Höchste Ehrung für Kappelner Jugendfeuerwehrwart, Seite 5
- Newsletter-Bilanz, Seite 5 - 6

## Seminar „Integration & Führung“ – Neue Seminare in 2009 !

Nach dem großen Erfolg der bisher durchgeführten Seminare „Integration & Führung“ sind wir auch 2009 in der Lage durch die Unterstützung des Innenministeriums, der Sparkassen in Schleswig-Holstein und dem „Hansa-Park“ insgesamt zunächst 10 Seminare anbieten zu können – davon erstmals 5 Aufbau-seminare für Teilnehmer, die bereits ein Grundseminar besucht haben. Die meisten Plätze sind schon heute vergeben – was für den Erfolg der Seminare spricht. Die restlichen Seminarplätze schreiben wir auf diesem Wege aus. **Weitere Termine sind in der Planung und werden zu ggb. Zeit auf diesem Wege veröffentlicht.**

In wohl allen Feuerwehren können wir uns auf die fachliche Kompetenz unserer Führungskräfte verlassen – in den Einsatzabteilungen ebenso wie in den Jugendfeuerwehren. Wenn es aber darum geht, Vertrauen der Kameraden zu gewinnen, Menschen für Ideen und Projekte zu begeistern, Entscheidungen durchzusetzen, Konflikte zu lösen, Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung zusammen zu führen oder Teams aufzubauen, wird dafür **„EMOTIONALE KOMPETENZ“** benötigt.

Das Seminar ist offen für alle, die in der Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr Führungsfunktionen innehaben – egal auf welcher Ebene. Die Seminare finden in bewährter Form im Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg statt. Beginn ist jeweils am Freitag um 17 Uhr. Seminarschluss ist am Sonntag nach dem Mittagessen. Als Referenten konnten wir wieder das bewährte und beliebte Team der Fa. Kremke Managementtraining gewinnen.

Dass die Fähigkeiten, die hier trainiert werden, nicht nur für Führungsaufgaben in der Wehr, sondern auch im Beruf und im Privatbereich über den Erfolg entscheiden, hat in der Vergangenheit zur Beliebtheit dieser Seminare erheblich beigetragen. Die Gliederung des Seminars finden Sie nachfolgend. Der Eigenanteil beträgt 50 Euro pro Teilnehmer.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung wird erst mit der Überweisung der Rechnung wirksam. Für Rückfragen steht Landes-Jugendreferent Holger Bauer unter der Nummer 0431 / 603-2195 gerne zur Verfügung.

Detlef Radtke  
Landesbrandmeister

Hauke Ohland  
Landes-Jugendfeuerwehrwart

# INTEGRATION & FÜHRUNG – Grundseminar

- Zielgruppe:** Führungskräfte der Einsatz- und Jugendabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren
- Zur Einführung:** Viele Führungskräfte in der Feuerwehr haben unterschiedliche Vorstellungen darüber, wie sie ihrer Führungsverantwortung gerecht werden können. Da Mitarbeiterführung nicht gelernt wurde, lebt man individuelle Charakterzüge aus, die ihre Ausgangspunkte in der bisherigen Erfahrung und der Persönlichkeit haben. Untersuchungen zeigen, dass emotionale Intelligenz eine überragende Bedeutung für den Führungserfolg darstellt. Sie ist im Schnitt doppelt so wichtig wie unser Fachwissen. Sie ist die Grundlage für ein erfolgreiches Wehrmanagement. Kompetenzen, die dabei eine Rolle spielen, sind u.a.: zutreffende Selbsteinschätzung, sensible Wahrnehmung, Kontaktfähigkeit, Selbstvertrauen, Vertrauenswürdigkeit, Flexibilität, Optimismus
- Es ist sicher nicht immer einfach, diese menschlichen Qualitäten im Feuerwehr-Alltag jederzeit vorbildhaft zu leben. Wir wollen mit diesem Seminar um mehr Verständnis für den Ansatz werben, dass die „weichen Faktoren“ in die Führungspraxis zurückkehren. Wir wollen bei der Realisierung als Kollegen auf Zeit dabei behilflich sein.
- Zielsetzung:** Die Rahmenbedingungen für Führungskräfte in der Feuerwehr haben sich in den letzten Jahren, nicht zuletzt durch die Integration vieler Jugendlicher aus den Jugendfeuerwehren aber auch durch die anstehenden Probleme der demografischen Entwicklung, dramatisch verändert. Führungskräfte brauchen daher einen neuen Denkansatz, neue Ideen, neue Handlungsvariationen und auch eine neue Technik, um selbst den Anforderungen gerecht zu werden und ihren Kameraden Hilfen, Leitlinien und Motivation vermitteln zu können.
- Seminarinhalt:**
- Führen mit mehr Menschenverstand statt Sachverstand
    - Führung, eine der wichtigsten Aufgaben
      - Führung heißt kommunizieren
      - Führung heißt Erfolgserlebnisse vermitteln
    - Aktivieren: der falsche Weg!
      - Motivieren durch die Art unserer Gesprächsführung
      - Motivieren durch Positivdialektik
      - Motivieren durch Handlungen und Maßnahmen
  - Akzeptanz und Wertschätzung durch Autorität in der Führung
    - Reichen Amtsautorität oder Fachautorität?
    - Personale Autorität und wie man sie entwickelt
      - Ein positives Menschenbild
      - Selbstvertrauen, was gehört dazu?
      - Der eigene Führungsstil im Fokus
  - Bedürfnisse erkennen und anerkennen
    - Die unterschiedlichen Bedürfnisse und ihre Besonderheiten
      - Finden was „richtig“ wirkt
      - Der Zeichenvorrat des Einzelnen
      - Übungen zur Erforschung von Bedürfnissen
      - Erarbeitung von „Mitarbeiterprofilen“
  - Der erste Eindruck prägt unsere weitere Wahrnehmung
    - Wie erzeugt und erhält man ein motivierendes Arbeitsklima in der Wehr?
    - Wie erreicht man eine quantitativ und qualitative Leistungssteigerung?
    - Die Teamentwicklungsuhr – Risiken und Schwächen
  - Grundlegende Verhaltensweisen, die ein Auf- und Annehmen möglich machen
    - Aktives Zuhören
      - Störungen frühzeitig erkennen
      - Verstehen sichern
    - Feedback statt Kritik
      - Kritik, Bestätigung, Anerkennung
      - Das Rückmeldegespräch, Konflikte aktiv steuern
  - Fallstudien

# INTEGRATION & FÜHRUNG – AufbauSeminar

Zielgruppe: Führungskräfte aus Einsatz- und/oder Jugendabteilung, die an einem Grundseminar teilgenommen haben.

Seminarziel: Mehr Sicherheit beim Umgang mit entsprechenden Situationen zu geben.

Inhalte: **Mit mehr Menschenverständnis statt Sachverständnis II**

- Führung heißt Erfolgserlebnisse vermitteln
- Die Einstellung des Vorgesetzten zu seinen Kameraden
- Klären der Beziehungsebene
- Führung heißt Bedürfnisse meiner Kameraden erkennen und befriedigen
- Möglichst alle Bedürfnisse erkennen und anerkennen
- die Selbsteinschätzung
- bewusste / unbewusste Motivation Eigenmotivation
- Führung heißt Vorbild sein
- konkrete Möglichkeiten zu einem positivem Vorbildverhalten
- Ehrlichkeit schafft Vertrauen
- Übungen

## Grundlagen zur Arbeit mit Gruppen

Die Moderationsmethode

- Der Moderator als Helfer des Teams
- Zusammenarbeit und Mitwirkung aktiv gestalten und fördern
- Ziel: Wissen, Ideen und Vorstellungen der Kameraden in den Feuerwehralltag aufnehmen

## Organisationsentwicklung

- Organisationsentwicklung ist kontinuierliche Veränderung
- Rahmenbedingungen im Fokus
- Organisationsentwicklung gemeinsam gestalten

**Training verschiedener Kommunikationssituationen mit Hilfe von bekannten Gesprächsleitfäden aus dem Grundlagenseminar nach Bedarf wie z.B.**

- Aktives Zuhören
- Rückmeldegespräch
- Entwicklungsgespräch  
(Die Übungen können nach Wunsch videogestützt durchgeführt werden, spezielle Wünsche der Teilnehmer haben Vorrang)

## Fallstudien

- Das Mitarbeiter- Beurteilungsgespräch
- Das Kritikgespräch unter „4 Augen“
- Das moderierte Konfliktgespräch in der Gruppe



## **Seminaranmeldung**

Hiermit melde ich mich für das Seminar

### **„Integration und Führung – Emotionale Kompetenz & effiziente Wehrführung“ am**

- |                       |  |                      |
|-----------------------|--|----------------------|
| <input type="radio"/> | Seminar 13, Aufbau-seminar: 24. – 26. April 2009       | <b>1 Restplatz</b>   |
| <input type="radio"/> | Seminar 14, Grundseminar: 8. – 10. Mai 2009            | <b>ausgebucht</b>    |
| <input type="radio"/> | Seminar 20, Grundseminar: 22. – 24. Mai 2009           | <b>17 Restplätze</b> |
| <input type="radio"/> | Seminar 15, Aufbau-seminar: 12. – 14. Juni 2009        | <b>ausgebucht</b>    |
| <input type="radio"/> | Seminar 21, Aufbau-seminar: 10. – 12. Juli 2009        | <b>ausgebucht</b>    |
| <input type="radio"/> | Seminar 22, Grundseminar: 28. – 30. August 2009        | <b>ausgebucht</b>    |
| <input type="radio"/> | Seminar 16, Aufbau-seminar: 18. – 20. September 2009   | <b>ausgebucht</b>    |
| <input type="radio"/> | Seminar 23, Aufbau-seminar: 25. – 27. September 2009   | <b>ausgebucht</b>    |
| <input type="radio"/> | Seminar 17, Grundseminar: 30. Oktober – 1. November 09 | <b>ausgebucht</b>    |
| <input type="radio"/> | Seminar 18: Grundseminar: 13. – 15. November 2009      | <b>11 Restplätze</b> |

verbindlich an. Ich zahle den Eigenanteil von 50 Euro sofort nach Erhalt der Rechnung noch vor dem Seminarbeginn. Erst dann ist meine Anmeldung gültig. Sollte ich den Seminarplatz unentschuldigt nicht nutzen, ist eine Rückzahlung des Eigenanteils ausgeschlossen. Gleiches gilt bei Abmeldungen bis drei Tage vor Seminarbeginn, sofern kein Ersatzteilnehmer zur Verfügung steht.

**Anmeldungen für die mit „ausgebucht“ gekennzeichneten Seminare werden auf eine Warteliste gesetzt, da sich durch die Langfristigkeit der Termine erfahrungsgemäß noch Verschiebungen ergeben können. Alternativ werden diese Anmeldungen auch bei der Ausschreibung weiterer Termine vorrangig berücksichtigt.**

Name:

Anschrift:

Telefon (tagsüber):

Funktion in der FF:

\_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_ 2009

Unterschrift

## Höchste Ehrung für Kappeller Jugendfeuerwehrwart

Bernd Reiner Bardosseck, Jugendfeuerwehrwart der Jugendfeuerwehr Kappeln-Mehlby, wurde am Dienstag, dem 9. Dezember, mit der Leistungsspange in Gold – der höchsten Auszeichnung der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren – ausgezeichnet. Die Ehrung nahmen der stellv. Landesverbandsvorsitzende und Kreiswehrführer Walter Behrens und Landes-Jugendreferent Holger Bauer im Rahmen eines Empfanges anlässlich des 25-jährigen Dienstjubiläums des Jugendwartes im Kappeller Rathaus vor. Bernd Rainer Bardosseck zählt damit zu den dienstältesten Jugendfeuerwehrwarten im Lande. „Aber auch zu den ganz engagierten“, so Behrens und Bauer in ihrer Laudatio. Die Leistungsspange in Gold der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr ist eine nur sehr selten vergebene Ehrung. Nur höchstens ein- bis zweimal im Jahr wird sie verliehen.



Neuer Träger der goldenen Leistungsspange der sh Jugendfeuerwehr: BM Bernd Reiner Bardosseck (rechts) wurde von KBM Walter Behrens ausgezeichnet.

Foto: Bauer / LFV

Bernd Rainer Bardosseck trat 1974 im Alter von 16 Jahren als eines der Gründungsmitglieder in die Jugendfeuerwehr Kappeln Mehlby ein. 1976 wechselte er in die Ortswehr Mehlby. 1983 wurde er zum Jugendwart gewählt. Fortan verfolgte er seine Ziele in der Jugendfeuerwehr in der Stärkung der Mitgliederzahlen und im Ausbau der Ausrüstung. 1991 nahm er in die Jugendfeuerwehr das erste Mädchen auf – damals noch keine Selbstverständlichkeit. „Viele Beispiele aus der praktischen Arbeit zeigen, mit welcher Kreativität und ungeheurem Einsatz Bernd Reiner Bardosseck die Jugendarbeit immer wieder neu belebt“, so die Laudatoren.

Das hohe Engagement des 50jährigen würdigten auch Bürgermeister Roman Feodoria und Bürgervorsteher Jürgen Seemann, die zu dem Empfang in den Ratssaal geladen hatten. Feodoria nutzte für die Ehrung ein Zitat von SOS-Kinderdorfgründer Hermann Gmeiner: „Große Dinge passieren nur, wenn einer mehr tut als er muss.“

Walter Behrens: „Der Erfolg Deiner Arbeit liegt sicher auch darin, dass Du den Dir anvertrauten Kindern und Jugendlichen zuhören kannst und ihre Bedürfnisse erkennst. Dazu kommt natürlich auch das wohlwollende politische und gesellschaftliche Umfeld für die Jugendfeuerwehr in Kappeln.“

„Bernd Reiner Bardosseck ist ein Aktivposten in der Jugendfeuerwehrarbeit und er ist Vorbild für viele der über 400 Jugendfeuerwehrwarte in Schleswig-Holstein“, sagte Landesjugendreferent Holger Bauer.

## Newsletter-Bilanz: 1408 Abonennten

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie erhalten heute den 44. Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein – und damit den letzten in diesem Jahr. Wir haben auch 2008 versucht, unseren Abonnenten zeitnah und informativ die neuesten Informationen rund um das spannende Thema „Feuerwehr“ zukommen zu lassen. Die Resonanzen waren sehr gut. Das zeigt sich vor allem an der stetig steigenden Zahl unserer Abonnenten: Diesen Newsletter erhalten heute **1408** Feuerwehrinteressierte – und vielen von ihnen mailen ihn an ungezählte andere Leser weiter. Eine tolle Bilanz, die uns freut und uns in der Annahme bestärkt, auf dem richtigen Weg zu sein. Daher werden wir auch 2009 diesen Weg weitergehen und Sie über alles das informieren, was die Feuerwehr interessant macht. Und wenn Sie auch mal eine Meldung für uns haben: Dann freuen wir uns über Ihre Mail.

Für die kommenden Tage wünscht das Team der Geschäftsstelle des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein (und damit die Newsletter-Redaktion) Ihnen und Ihren Lieben ein wenig Ruhe und Entspannung, ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und einen guten Start ins neue Jahr.

*Peter Schütt*

*Werner Stöwer*

*Holger Bauer*

*Andrea Witt*

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail [Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de) oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion  
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

## Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

**Träumen auch Sie von einem starken Auftritt?**

Die NetzWerkstatt® ist langjähriger Partner der Feuerwehr Schleswig-Holsteins und erstellt professionelle Feuerwehr-Internetauftritte in allen Größenordnungen.

Wir helfen Ihnen beim

**starken Auftritt für Ihren KfV und StfV**

mit vernetzten CMS-Modulen und direktem Datenimport aus MP-Feuer, wie bei der Feuerwehr vom Kreis Schleswig-Flensburg ([www.kfv-slfl.de](http://www.kfv-slfl.de))



### Hardware



**XEKO Ltd.**  
Helge Haude  
Flensburger Str. 10  
D - 24837 Schleswig  
☎ +49-(0)4621-290029  
☎ +49-(0)4621-997081  
✉ [info@xeko.de](mailto:info@xeko.de)  
🌐 [www.xeko.de](http://www.xeko.de)

### Software



**MP-SOFT-4-U GmbH**  
Peter Breuer  
Am Breilingsweg 24  
D - 76709 Kronau  
☎ +49 (0) 72 53-957-641  
☎ +49 (0) 72 53-957-518  
✉ [info@mp-feuer.de](mailto:info@mp-feuer.de)  
🌐 [www.mp-feuer.de](http://www.mp-feuer.de)

### Internet



**die NetzWerkstatt®**  
Sven Probst  
Kurze Straße 5  
D - 24768 Rendsburg  
☎ +49-(0)4331-24700  
☎ +49-(0)4331-24701  
✉ [info@die-netzwerkstatt.de](mailto:info@die-netzwerkstatt.de)  
🌐 [www.die-netzwerkstatt.de](http://www.die-netzwerkstatt.de)

### Shop



**hamburger-feuerwehr-shop.de**  
Kai Stolte Produktion  
Hellkamp 12  
D - 20255 Hamburg  
☎ +49-(0)40-8508285  
☎ +49-(0)40-85157785  
✉ [kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de](mailto:kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de)  
🌐 [www.hamburger-feuerwehr-shop.de](http://www.hamburger-feuerwehr-shop.de)